

Gemeindebrief

der Evangelischen Kirchengemeinden Aschbach und
Hohn am Berg – mit Schlüsselfeld & Burgwindheim

April bis Juni 2016



Die Eine Welt

Was Sie in dieser Ausgabe erwartet

(fett gedruckte Inhalte beziehen sich auf das Titelthema)

- | | | |
|-----------|--|--|
| | 13 | Geburtstage
<i>(Fortsetzung auf S.16)</i> |
| 3 | Editorial:
Hier folgt das Thema | 14 Gottesdienstplan |
| 4 | Gottesdienst
<i>(z. B. Andachten, Ökumene)</i> | 17 Kultur
<i>(z. B. Musik, Ausstellungen)</i> |
| 8 | Kinder und Jugend
<i>(z. B. KiGo, Konfirmanden)</i> | 18 Rückblick auf den
Weltgebetstag |
| 9 | Partnerschaft mit Meru | 20 Gemeindeleben
<i>(Veranstaltungen, Berichte, ...)</i> |
| 10 | Interview mit Maria
Zink vom WeltLaden | 26 Wochenübersicht |
| 12 | Erwachsene
<i>(Männertreff, Seniorenkreis, ...)</i> | 27 Ansprechpartner
unserer Gemeinden |

Impressum

Herausgeber: Evang.-Luth. Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg

Mitarbeiter: Johannes Kestler (v.i.S.d.P.), Jutta Ritzel und
Gerhard Großmann

Auflage: 900 Stück

Bildnachweise: "The Blue Marble" (Titelseite): NASA; Zelt der Religionen (S. 6), KV-Tag (S. 21): Andrea Hofmann; Logo „Kirche mit Kindern" (S. 8): Paul Fassold; Kerzen (S. 8) und Symbole bei den Kasualien (S. 24): Lindenberg; Meru (S. 9), Weltgebetstag (S. 18f), Prüfungsgottesdienst (S. 20), Passionsgottesdienst (S. 21): Jutta Ritzel; Weltladen (S. 10f), Ansprechpartner (S. 27): Gerhard Großmann; Blumen (S. 16): Nahles (Gemeindebrief.de); Mitarbeiterabend (S. 20): Erich HaBler; Männertreff (S. 22): Thomas Wächtler, Frau Mulatsch (S. 23): privat; Rückseite: Lotz (Gemeindebrief.de)

Verantwortlich für die namentlich gekennzeichneten Artikel ist der jeweilige Verfasser. Termine und Berichte nehmen wir auf, wenn sie rechtzeitig (möglichst als Datei) abgegeben werden. Die Redaktion behält sich vor, Artikel zu kürzen oder redaktionell zu bearbeiten.

Redaktionsschluss der nächsten Ausgabe: Mo., 6. Juni 2016.

Reformation und Eine Welt

Im kommenden Jahr ist es so weit: dann feiern wir 500 Jahre Reformation. Nicht zuletzt mit der Reformation hat sich eine bunte Vielfalt an unterschiedlichen Kirchen und Konfessionen entwickelt rund um den Erdball. Da gibt es allein im evangelischen Bereich lutherische, reformierte, methodistische, baptistische, mennonitische Kirchen und viele weitere.

Zunehmend kommt diese Vielfalt aus aller Welt auch zu uns. 57 Prozent der Menschen, die nach Deutschland einwandern sind Christen. Diese bringen ihre eigene Art mit ihren Glauben zu leben und zu feiern. Ich habe das vor kurzem sehr eindrücklich erlebt, als ein syrischer Priester in unserer evangelischen Kirche eine Trauerfeier für einen verstorbenen syrischen Christen zelebrierte. So konnten die Angehörigen und Freunde gerade bei der Trauerfeier ein Stück Heimat und Vertrautheit in der Fremde erleben. Bei aller Verschiedenheit der Tradition wurde in diesem Moment aber vor allem deutlich, dass wir über die Konfessionsgrenzen hinweg als Schwestern und Brüder in Christus miteinander verbunden sind. Und das ist ein gutes Gefühl – überall auf der Welt.

„Wenn einer aus Indien oder dem Morgenland käme, oder wo er sonst herkäme, und sagte: Ich glaube an Christus, so würde ich sagen: so glaube ich auch und so werde ich auch selig.“

Die Christen stimmen im Glauben und im Bekenntnis miteinander überein, obwohl sie sonst in der ganzen Welt hin und her zerstreut sind. Denn es heißt nicht eine römische, noch nürnbergische oder wittenbergische Kirche, sondern eine christliche Kirche, in die denn alle gehören, die an Christus glauben.“

*Martin Luther,
zitiert nach: WA 47, S. 235f*

Auf Kirchenkreisebene wird in Bayreuth bereits einmal im Monat ein internationaler Gottesdienst gefeiert, zu dem Christinnen und Christen aus den unterschiedlichsten Herkunftsländern zusammenkommen und miteinander feiern und beten.

Und das zeigt mir: Das Christ-Sein in der Einen Welt kommt immer näher zu uns. Vielleicht ist es ja auch schon bald bei uns. Und wir öffnen einander die Türen, begegnen einander aus der Verbundenheit in Jesus Christus und leben uns ein in die Eine Welt.

Mit herzlichen Grüßen

Ihr Pfarrer



Gebet für die Gemeinde

Die Andachten finden immer donnerstags um 19:30 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach statt.

- Do., 7. April 2016,
- Do., 12. Mai 2016 und
- Do., 2. Juni 2016

Kirchenkaffee

An folgenden Sonntagen gibt es nach dem Gottesdienst noch Kaffee und Kuchen in der Pfarrscheune:

- So., 17. April 2016,
- So., 29. Mai 2016 und
- So., 12. Juni 2016

Musikalischer Gottesdienst zu Kantate

„Singet“ – so heißt der Sonntag Kantate übersetzt. Das nehmen wir zum Anlass, um am 24. April 2016 um 9:30 Uhr einen musikalischen Gottesdienst in der St.-Gallus-Kirche in Hohn am Berg zu feiern. Dabei sind der Kirchenchor und der Posaunenchor Aschbach-Hohn am Berg.

Jubelkonfirmation

Die Jubelkonfirmation feiern wir am Sonntag, den 1. Mai 2016, um 9:30 Uhr in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach. Alle Frauen und Männer, die vor 25, 50, 60 oder 70 Jahren eingesegnet wurden – also 1946, 1956, 1966 und 1991 – sind dazu herzlich eingeladen und sollen sich bitte im Pfarramt melden.

Wer möchte, kann am gemeinsamen Mittagessen im Fränkischen Hof in Aschbach teilnehmen. Bitte ebenfalls im Pfarramt Bescheid geben.

Waldgottesdienst in Burggrub

An Christi Himmelfahrt, den 5. Mai 2016, um 10:00 Uhr feiern wir in Burggrub den Waldgottesdienst. Er wird musikalisch ausgeschmückt von den Ebrachtaler Jagdhornbläsern, dem Posaunenchor Aschbach-Hohn-Füttersee und dem Kirchenchor Aschbach-Hohn. Danach tischte die Freiwillige Feuerwehr Burggrub-Neugrub ein reichhaltiges Mittagessen auf. Nachmittags gibt es Kaffee und Kuchen und warme Speisen bis zum Abend.



Gottesdienst an der Kaisereiche

Am Sonntag, den 26. Juni 2016, feiern wir den Gottesdienst an der Kaisereiche in Füttersee, gemeinsam mit den Kirchengemeinden Füttersee und Rehweiler. Beginn ist um 10:00 Uhr.

Ökumenischer Gottesdienst zu 70 Jahre TSV Aschbach

Ebenfalls an diesem Sonntag, den 26. Juni 2016, feiert der Turn- und Sportverein Aschbach sein 70-jähriges Bestehen. Die Gemeinde ist zum ökumenischen Gottesdienst um 10:00 Uhr eingeladen. Er findet auf dem Gelände des TSV statt.

Gemeindeversammlung statt Gemeindefest

Normalerweise findet unser Gemeindefest immer am ersten Sonntag im Juli statt. Im vergangenen Jahr haben sich leider nur wenige Helfer gemeldet, um beim Fest mitzuarbeiten. So hat der Kirchenvorstand beschlossen, das Gemeindefest nur noch alle zwei Jahre zu feiern und diesmal ausfallen zu lassen.

Am Sonntag, den 3. Juli, findet um 17:00 Uhr im Martin-Luther-Haus stattdessen eine Gemeindeversammlung zum Thema „Gemeinde der Zukunft“ statt. Wir wollen über wichtige aktuelle Themen in unserer Gemeinde ins Gespräch kommen (siehe auch Seite 25).

Alle Gottesdienste dieses Quartals

In dieser Rubrik weisen wir Sie auf besondere Gottesdienste und Andachten hin. Eine Übersicht aller Gottesdienste in diesem Vierteljahr finden Sie im Gottesdienstplan in der Heftmitte.

Das Zelt der Religionen in Bamberg

Am 6. April 2016 um 18 Uhr eröffnet am Bamberger Marktplatz wieder das Zelt der Religionen mit einer multireligiösen Veranstaltung. Bis Anfang Oktober finden dann regelmäßig interreligiöse und interkulturelle Veranstaltungen statt.



Zum Beispiel ist jeden dritten Mittwoch im Monat um 18 Uhr ein Friedensgebet (je nach Monat christlich, muslimisch, Bahai, jüdisch). Jeden ersten Mittwoch im Monat gibt es einen interreligiösen Begegnungsabend zu einem bestimmten Thema. Alle Themen, die genauen Termine und Hinweise zu weiteren Veranstaltungen finden Sie im Internet auf zelt-der-religionen.de/home.php

Kollektenempfänger: Bibelverbreitung im In- und Ausland

Was passiert eigentlich mit Ihrer Kollekte? Die Gaben am Sonntag Misericordias Domini unterstützen die Weltbibelhilfe, die Deutsche Bibelgesellschaft und das bayerische Bibelzentrum.

Weltweit ist die Bibel bereits in 475 Sprachen übersetzt und rund die Hälfte der Menschheit kann Gottes Wort in der eigenen Sprache lesen und verstehen. Die Weltbibelhilfe fördert durch Übersetzung, Druck und Verteilung, dass die Bibel noch mehr Menschen zugänglich ist.

Der Bayerische Zentralbibelverein und die deutsche Bibelhilfe regen bibelmissionarische Aktivitäten an. So kann die Welt der Bibel im Bibel-Erlebnis-Haus (Nürnberg) oder deutschlandweit bei Besuchen des BibelMobils entdeckt werden.

Kollektenplan von April bis Juni 2016

April

03.04.	Quasimodogeniti	Eigene Kirchengemeinde
10.04.	Misericordias Domini	Bibelverbreitung im In- und Ausland
17.04.	Jubilare	Evang. Jugendarbeit in Bayern
24.04.	Kantate	Kirchenmusik in Bayern

Mai

01.05.	Rogate	Meru
05.05.	Christi Himmelfahrt	Eigene Kirchengemeinde
08.05.	Exaudi	Eigene Kirchengemeinde
15.05.	Pfingstsonntag	Ökumenische Arbeit in Bayern
16.05.	Pfingstmontag	Eigene Kirchengemeinde
22.05.	Trinitatis	Diakonie Bayern
29.05.	1. So. n. Trinitatis	Kirchenkreis Bayreuth

Juni

05.06.	2. So. n. Trinitatis	Eigene Kirchengemeinde
12.06.	3. So. n. Trinitatis	Theologische Ausbildung in Bayern
19.06.	4. So. n. Trinitatis	Jugendarbeit im Dekanat
26.06.	5. So. n. Trinitatis	Aktion 1+1 - mit Arbeitslosen teilen

Der Klingelbeutel ist immer für die eigene Gemeinde bestimmt.

Spendenkonto

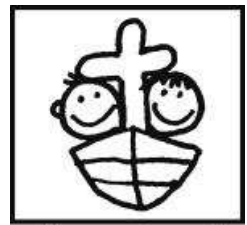
Die Kirchengemeinde freut sich über jede Spende, zum Beispiel für die Bücherei oder die Jugendarbeit.

Bankverbindung: Raiffeisenbank Ebrachgrund e. V.,

BIC: GENODEF1SFD

IBAN Kirchengemeinde Aschbach: DE72 7706 9091 0103 3163 94

bzw. IBAN Hohn am Berg: DE61 7706 9091 0003 3155 09.



**KIRCHE MIT
KINDERN**

Kindergottesdienst

Jeweils sonntags von 9:30 bis 11:15 Uhr.
Wir beginnen in der Kirche in Aschbach,
danach geht es in der Pfarrscheune weiter.

- So., 3. April 2016 Kindergottesdienst
- So., 8. Mai 2016 Familiengottesdienst
zum Muttertag in der St.-Gallus-Kirche Hohn am Berg
- So., 22. Mai 2016 Kindergottesdienst
- So., 19. Juni 2016 Kindergottesdienst
- So., 3. Juli 2016 Familiengottesdienst mit Tauferinnerung
in der St.-Laurentius-Kirche in Aschbach

Auf euch freuen sich Hildegard, Julia und Melanie.

Krabbelgruppe

Unsere ökumenische Krabbelgruppe trifft sich jeden Mittwoch von
9:30 bis 11:00 Uhr in der Pfarrscheune in Aschbach (außer in den
Ferien). Kontakt: Carmen Hartmann (09555/8093 63).

Saturday-Night-Church

Der Forchheimer Jugendgottes-
dienst ist jeweils um 19:30 Uhr
an folgenden Samstagen:

- Sa., 23. April 2016,
- Sa., 14. Mai 2016 und
- Sa., 18. Juni 2016

2 nach 2

Eine kurze Andacht und mehr für
Kinder von 6 bis 13 Jahren.

Jeweils samstags um 14:02 Uhr
im Haus der Landeskirchlichen
Gemeinschaft in Wasserberndorf.

- Sa., 4. Juni 2016

Partnerschaft mit Meru

Seit 1986 verbindet das Dekanat Bamberg und die Diözese Meru/Tansania eine offizielle Kirchenpartnerschaft. Unsere Partnerdiözese ist nach dem Berg Meru (4567 m) benannt und liegt im Nordosten Tansanias ca. 80 km westlich des Kili-mandjaro.

In der Meru-Diözese gibt es keine größere Stadt. Die Menschen in den Dörfern leben meist nur von dem, was sie auf ihrem Grundstück anbauen können (Mais und Bananen, oder Kaffee zum Verkauf). Die meisten Dörfer sind nicht ans Stromnetz angeschlossen. Das mobile Telefonnetz wurde in den vergangenen Jahren sehr gut ausgebaut. Fließendes Wasser gibt es in den Dörfern nirgends. Die Diözese Meru umfasst fünf Dekanate und 46 Gemeinden mit ca. 70.000 Mitgliedern!



Insgesamt ist die tansanische Kirche eine junge Kirche: Die meisten Familien haben vier und mehr Kinder. Entsprechend groß ist der Anteil von Kindern und Jugendlichen.

Ein wesentlicher Beitrag zu dieser Partnerschaft sind die gegenseitigen Besuche. Seit 1987 fanden zahlreiche Begegnungen in Meru bzw. Bamberg statt. Auch in unserer Gemeinde durften wir mehrfach Gäste aus Meru begrüßen. Höhepunkt war sicherlich der Besuch einer Delegation rund um den stellvertretenden Bischof Paulo Urio und die gemeinsame Feier des Waldgottesdienstes in Burggrub. 2014 durften wir zwei Frauen zu einem Kurzbesuch in unserer Gemeinde begrüßen.



(Quelle: Dekanat Bamberg)

„Damit Menschen in ihrer Heimat ein selbstbestimmtes Leben führen können“

Der Eine-Welt-Laden im katholischen Pfarrzentrum (Heimgasse 11) hat sich seit vielen Jahren in Aschbach etabliert. Was die Waren dort so besonders macht, erzählt die Leiterin Maria Zink im Interview.

Gemeindebrief: Was verkaufen Sie im eine-Welt-Laden?

Maria Zink: Wir verkaufen Lebens- und Genussmittel wie Schokolade oder Kaffee, zum größten Teil aus Afrika und Lateinamerika. Da arbeiten wir mit Gepa, dem dritte-welt partner (dwp) und El Puente zusammen. Außerdem bieten wir Kunsthandwerk und Schmuck aus Münster-schwarzach, christliche Geschenkartikel und als zweites Standbein haben wir noch Glückwunschkarten im Angebot.



GB: Was ist besonders beliebt?

MZ: Hauptsächlich Kaffee, Honig und Süßes. Es kommen auch Kunden, die etwas Besonderes zum Verschenken einkaufen, zum Beispiel unsere Gewürzmühlen, Olivenöl, Schokolade und Tee. Vor einigen Jahren gab es auch diese Bolga-Körbe (= runde, geflochtene Einkaufskörbe aus Ghana), die hat Pfarrer Neugebauer mit Sachen aus dem Weltladen gefüllt und zum Beispiel zu Hochzeiten verschenkt. Das ist aber eingeschlafen.



GB: Wie zufrieden sind Sie mit der Kundenzahl?

MZ: Es kommt darauf an. Es gibt Stoßzeiten, zum Beispiel zur Kommunion oder zu Weihnachten, da ist viel los. Auch bei unseren Bananenaktionen einmal im Monat (wieder am 6. April und 4. Mai), wo wir fair gehandelte Bananen aus Ecuador verkaufen, die viel weniger gespritzt sind als bei großen Handelsmarken.

GB: Wie lange gibt es den Weltladen in Aschbach schon?

MZ: 21 Jahre, also wir hätten ein Jubiläum gehabt, aber das haben wir verschlafen. Wir feiern dann beim 25-Jährigen.

GB: Ich kann mich erinnern, früher hieß der Eine-Welt-Laden noch Dritte-Welt-Laden. Warum nicht mehr Dritte Welt?

MZ: Es sollte eigentlich keine „dritte“ Welt geben, sondern wir sind eine Welt. Man findet nirgendwo mehr einen Dritte-Welt-Laden, da gab es in den letzten fünf Jahren einen Wandel. Menschen aus Entwicklungsländern werden als gleichberechtigte Partner angesehen.

GB: Was ist das Ziel der Weltläden?

MZ: Kleinbauern sollen für ihre Arbeit und Produkte eine gerechte Bezahlung erhalten. Weltläden wollen weltweit menschenwürdige Lebens- und Arbeitsbedingungen schaffen, damit Menschen in ihrer Heimat ein Auskommen haben, um ein selbstbestimmtes Leben führen zu können. Es soll weniger Zwischenhändler geben, damit das Geld direkt bei dem Kleinbauern ankommt, der beispielsweise den Tee erwirtschaftet.

GB: Für alle, die gerne bei euch einkaufen möchten: Wie sind die Öffnungszeiten des Eine-Welt-Ladens?

MZ: Mittwoch von 15:30 Uhr bis 17 Uhr, und am Wochenende für eine halbe Stunde nach dem katholischen Gottesdienst – also am Samstag entweder ab 18:45 Uhr oder ab 20 Uhr; und am Sonntag ab viertel, halb zwölf. Außer in den Schulferien.

Wir haben auch in Geiselwind einen Stand: zweimal im Jahr beim Frauenfrühstück sowie zum Weltgebetstag der Frauen.



GB: Vielen Dank für das Gespräch und alles Gute für den Weltladen!

Das Interview führte Gerhard Großmann am 16. März 2016.

Ökumenischer Frauentreff

Zur Frühstückszeit um 9:00 Uhr jeweils dienstags im Pfarrzentrum in Schlüßelfeld.

Zu den Frühstücksterminen bitte Geschirr mitbringen.



• Di., 5. April 2016:
Rückblick auf Ostern,
Ausblick auf den Frühling

Christiane Bachmayer
Evang. Kirchengemeinden
Aschbach und Hohn am Berg
09552/6689

• Di., 10. Mai 2016:
Frauengottesdienst in der
Marienkapelle,
anschließend Frühstück

Alexandra Schwab
Katholische Pfarrgemeinde
St. Johannes der Täufer
09552/384

• Di., 7. Juni 2016:
Abschluss vor der Sommerpause
mit Ausflug – Details folgen.

Man(n) trifft sich Männertreff on tour

Hier sind Männer unter sich. Der nächste Termin ist am

• Fr., 13. Mai 2016, 18:00 Uhr,
am Schützenhaus in Füttersee:
Bogenschießen (nur bei gutem
Wetter); anschließend Brotzeit
im Schützenhaus

Seniorenkreis

Monatlich an einem Freitag um
14:00 Uhr im Martin-Luther-
Haus in Aschbach.

- Fr., 29. April 2016:
Blumen gehen zu Herzen
- Fr., 27. Mai 2016:
Pfingsten – das Fest der Kirche?
- Fr., 24. Juni 2016:
Der Johannistag

5 nach 5

Der Familientreff in Wasserberndorf ist wieder am 10. Juli 2016 um 17:05 Uhr. Dann wird im Haus der Landeskirchlichen Gemeinschaft das diesjährige Sommerfest gefeiert.

Bücherfrühling in der Bücherei

In den letzten Wochen haben wir in verschiedenen Buchhandlungen und im Internet gesucht und gestöbert, um wieder interessante, spannende und unterhaltsame Bücher für unsere Leser auszusuchen.



Es ist ein bunter Strauß der verschiedensten Interessengebiete geworden, wie Kriminalromane, Thriller, Liebesromane, historische Romane, Fitness, Ratgeber, Jugendserien und Kinderbücher.

Wir verraten heute nicht, welche Bücher wir eingekauft haben. Kommen Sie doch einfach einmal mit Ihrer ganzen Familie bei uns vorbei und nehmen Sie die Bücher in die Hand, lesen Sie rein und nehmen Sie dann das passende Buch mit nach Hause.

Lesen ist ein grenzenloses Abenteuer. Finden Sie heraus, wo die Welt am größten ist - zwischen zwei Buchdeckeln.

Wir freuen uns auf Ihren/Euren Besuch.



Blickpunkt

Evangelische
öffentliche
Bücherei 

*Evangelische öffentliche Gemeindebücherei Aschbach-Hohn,
Martin-Luther-Haus, Heuchelheimer Straße 9, Aschbach*

Unsere Öffnungszeiten:

Mittwochs 16–18 Uhr

Freitags 17–19 Uhr

In den Ferien ist die Bücherei nur mittwochs geöffnet.

Informationsabend zu Kuba das Land des Weltgebetstags 2016

Da im Weltgebetstagsgottesdienst zu wenig Zeit für ausführliche Landesinformationen ist, fand am 25. Februar 2016 auch dieses Jahr wieder im Vorfeld ein Informationsabend im Martin-Luther-Haus in Aschbach statt.

Das ökumenische Vorbereitungssteam empfing die Teilnehmerinnen nach kubanischer Art mit einem Willkommenskaffee, wobei nicht nur starker Kaffee und Kokosgebäck, sondern auch Zitronenlimonade und Caipirinha angeboten waren. Kubanische Musik, die in Kuba in der Regel live gespielt wird, untermalte die Begrüßung, wie zum Beispiel das bekannte „Guantanamera“.



Es gab zunächst ein Anspiel zweier Kuba-Reisender, die über ihre Erlebnisse und Erfahrungen vor Ort berichteten. Darauf folgte ein umfangreicher Dia-Vortrag mit Informationen zu den Schwerpunktthemen Geschichte, Geografie, Kultur und Religion, Bildung, Gesundheitswesen, Wirtschaft, Menschenrechte und Situation der Frauen - unterbrochen durch eine Pause mit Dominospiel, Liedern aus der Gottesdienstordnung und rhythmischen Tänzen. Anschließend noch eine Meditation zum Titelbild des Weltgebetstags.



Die Veranstaltung endete mit einem kubanischen Märchen von Yagua, der Tochter der Mondfrau, und einem Gebet.

Leider kann ich an dieser Stelle nicht detaillierter berichten, es würde den Rahmen des Gemeindebriefes sprengen, aber ich hoffe es ist Ihr Interesse geweckt und Sie kommen nächstes Jahr, wenn wir wieder zum Informationsabend und Weltgebetstag einladen.



Christine Sturm

Weltgebetstag der Frauen

„Nehmt Kinder auf und ihr nehmt mich auf“, das war das Thema des Weltgebetstags am 4. März 2016. Der Gottesdienst wurde in der Pfarrkirche Sankt Marien in Aschbach gefeiert, anschließend gab es ein Essen nach Landesart im katholischen Pfarrzentrum.



*Das
Küchenteam*



Auftritte des Kirchenchors

Der Kirchenchor Aschbach-Hohn singt an folgenden Terminen:

- So., 24. April 2016, 9:30 Uhr
Musikalischer Gottesdienst zu
Kantate
- So., 1. Mai 2016, 9:30 Uhr
Jubelkonfirmation in Aschbach
- Do., 5. Mai 2016, 10:00 Uhr
Christi Himmelfahrt -
Waldgottesdienst in Burggrub
- Sa., 7. Mai 2016, 15:00 Uhr
Muttertagskonzert im Haus
Hephata in Aschbach

Der Posaunenchor spielt

An diesen Veranstaltungen ist der Posaunenchor Aschbach-Hohn beteiligt:

- So., 24. April 2016, 9:30 Uhr
Musikalischer Gottesdienst
- So., 1. Mai 2016, 9:30 Uhr
Jubelkonfirmation in Aschbach
- Do., 5. Mai 2016, 10:00 Uhr
Waldgottesdienst in Burggrub
- So, 26. Juni 2016, 10:00 Uhr
Gottesdienst an der Kaisereiche

Kurioses aus dem Polizeidienst

Polizeihauptkommissar i. R. Hartmut Friese („der Franken-Cop“) bescherte uns am 29. Januar 2016 einen unterhaltsamen Mitarbeiterabend mit Erzählungen aus seinem Dienstleben. Unter dem Titel „Notruf 110“ hat er bereits mehrere Bücher mit Kuriosen aus dem Polizeidienst veröffentlicht, mit deren Erlös er die Bayerische Polizeistiftung unterstützt.

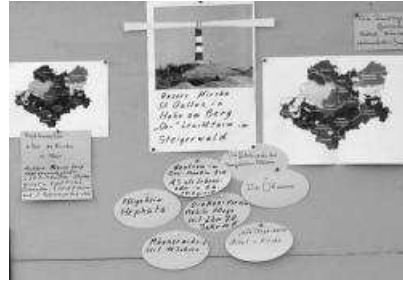


„Ich glaube ...“

das war das Thema für den Prüfungsgottesdienst am 28. Februar 2016, den die Konfirmanden gestaltet haben. Mit einem Anspiel führten sie in das Thema ein. Anstelle einer Predigt trugen die Konfis dann einen selbst geschriebenen Rap vor: „Du bist Christus - so bekennt es Petrus, Du bist Christus - so bekennen wir“. Im Sprechgesang entfalteten sie dann, was es bedeutet sich zu Jesus Christus zu bekennen. Eine echte Meisterleistung unserer Konfis!

Dekanatsweiter Kirchenvorsteheritag

Zum ersten Mal trafen sich Kirchenvorsteherinnen und Kirchenvorsteher aus dem ganzen Dekanat in Bamberg zu einem Kirchenvorsteheritag. Jede Gemeinde des Dekanats stellte sich mit einem eigenen Stand den anderen vor. So konnte man sich einen Eindruck davon verschaffen, was in den verschiedenen Gemeinden läuft. Franz Ott und Ewald Altschwager vertraten unsere beiden Kirchengemeinden und gaben Auskunft über das Gemeindeleben in Aschbach und Hohn.



Passionsgottesdienst an Lätare

Der Sonntag Lätare steht genau in der Mitte der Passionszeit. Es ist eine schöne Tradition in unserer Gemeinde, dass dieser Gottesdienst besonders ausgestaltet ist. So wirkten Posaunenchor und Kirchenchor mit, Mitglieder des Kirchenchores übernahmen Teile der Liturgie und es gab die Lätarestäube für zuhause. Dank allen Mitwirkenden und dem Team um Christa Keck für das Binden der Lätarestäube.



Ökumenischer Männertreff on tour: Besuch bei Morelo und Brauerei Hertl

Ende Januar hatte sich der ökumenische Männertreff zu einem straffen Abendprogramm zusammen gefunden. Mehr als 30 Teilnehmer aus den Kirchengemeinden und Pfarreien haben zunächst an einer Firmenbesichtigung bei Morelo und einem anschließenden Besuch der Braumanufaktur Hertl in Thüningfeld teilgenommen.



Morelo ist mittlerweile einer der erfolgreichsten Hersteller von Luxus-Reisemobilen in Europa und beschäftigt am Standort Schlüsselfeld inzwischen rund 140 Personen.

Wolfgang Dollinger hat im Rahmen einer sehr interessanten Betriebsführung die unterschiedlichen Produktionsabläufe erklärt.

Beim anschließenden Besuch der Braumanufaktur Hertel hat David Hertl bei einer fränkischen Brotzeit und einer kurzweiligen Bierverskostung fünf seiner 44 Bierkreationen vorgestellt.

Er ist Bayerns jüngster Biersommelier.

Thomas Wächtler



Männertreff

Der Männertreff lädt bereits seit 12 Jahren im Winterhalbjahr zum „Stammtisch mit Thema“ ein. Seit Herbst 2014 hat sich der Männertreff ökumenisch erweitert. Die Veranstaltungen werden mit einer typischen fränkischen Brotzeit eröffnet und schließen mit einem kurzen geistlichen Impuls. Die nächste Veranstaltung des Männertreffs führt zum Gelände des Schützenvereins Füttersee, wo wir uns im Bogenschießen versuchen (siehe Seite 12).

HERZundHAND – Ehrenamt im Drei-Franken-Eck



HERZUNDHAND
Ehrenamt im Drei-Franken-Eck

... so heißt unser neues Projekt, um Ehrenamtliche in ihrer Arbeit mit Flüchtlingen zu unterstützen. In Zusammenarbeit mit dem Diakonieverein Drei-Franken-Eck e.V. und dem Diakonieverein Burghaslach e.V. – mitgetragen von den Kommunen und Kirchen im Drei-Franken-Eck wurde eine neue Personalstelle geschaffen. Damit soll es Ehrenamtlichen so leicht wie möglich gemacht werden sich zu engagieren.



Ich bin Stefanie Mulatsch und lebe mit meiner Tochter Smilla seit zwei Jahren in Schlüsselfeld, wo wir uns sehr wohl fühlen. Nur wo man sich angenommen fühlt, hat man auch die Kraft sich zu engagieren und einzubringen. Deswegen freue ich mich umso mehr, dass ich mich im Drei-Franken-Eck nun auch beruflich einsetzen darf.

In den letzten Wochen wurde viel über das Pro und Contra unserer Flüchtlingspolitik gesprochen. Ich persönlich bin der Überzeugung, dass Menschen in Not geholfen werden muss. Das bedeutet allerdings auch viel Arbeit für beide Seiten. Ich werde in den nächsten Wochen viel vor Ort in den Flüchtlingsheimen sein und mit den Ehrenamtlichen reden, um mir ein Bild von ihrer Arbeit zu machen. Mir kommt es darauf an, den Helfern zu helfen und dort zu unterstützen, wo Hilfe gebraucht wird.

Ich bin der Überzeugung, dass noch viel mehr ehrenamtliche Helfer zu gewinnen sind, wenn diese auf unkomplizierte Strukturen treffen und ihren Wünschen entsprechend eingesetzt werden können. Unter der Telefonnummer: 0151 / 40 40 10 40 bin ich ab sofort für Sie erreichbar. Weitere Infos auf unserer Website www.herzundhand.online

Ich freue mich schon sehr auf die Zusammenarbeit mit Ihnen.

Stefanie Mulatsch

Kirchenvorstandssitzungen

Der Kirchenvorstand trifft sich monatlich an einem Dienstag, immer um 19:30 Uhr in der Pfarrscheune. Jedes Gemeindemitglied kann an den öffentlichen Sitzungen teilnehmen.

- Di., 12. April 2016
- Di., 10. Mai 2016
- Di., 14. Juni 2016

Gemeindeabend in Schlüsselfeld

Unser diesjähriger Gemeindeabend in Schlüsselfeld findet am Freitag, den 13. Mai 2016, um 19:00 Uhr im katholischen Pfarrzentrum statt.

Gemeindeversammlung 2016

Wir laden alle Gemeindeglieder am Sonntag, den 3. Juli 2016, um 17:00 Uhr zu einer Gemeindeversammlung ins Martin-Luther-Haus ein. Unter dem Motto „Gemeinde der Zukunft“ wollen wir miteinander über die zukünftige Ausrichtung unserer Kirchengemeinden sprechen. Der Kirchenvorstand gibt Auskunft über zurückliegende und aktuelle Entwicklungen und anstehende Richtungsentscheidungen. Welche Formen des Gottesdienstes wollen wir? Wo legen wir in der Gemeindefarbeit zukünftig die Schwerpunkte? Was bieten wir für unsere Jugend? Was wird aus dem Martin-Luther-Haus? Die Gemeindeversammlung bietet in besonderer Weise die Gelegenheit, wichtige Fragen zu diskutieren und sich miteinander über den Weg unserer Kirchengemeinden zu verständigen. Reden Sie mit!

Gemeindevisitation des Dekanatsausschusses im Oktober

Die dritte Oktoberwoche über werden Mitglieder des Dekanatsausschusses mit Dekan Hans-Martin Lechner an der Spitze unsere Gemeinde besuchen. Sie werden zu den verschiedenen Gruppen und Kreisen kommen und sich einen Eindruck über unser Gemeindeleben machen. Visitationen, lateinisch für Besuche, sind eine alte Tradition und haben den Sinn sich in geschwisterlicher Weise Rückmeldungen und Impulse für ein fruchtbares Gemeindeleben zu geben.

Wochenübersicht

Montag:

8:45 Uhr Seniorengymnastik im Martin-Luther-Haus

Dienstag:

9:00 Uhr Ökumenischer Frauentreff zur Frühstückszeit
(monatlich) im Pfarrsaal Schlüsselfeld

14:00–16:00 Uhr Pfarramtsstunden; Büchertisch geöffnet

Mittwoch:

9:30–11:00 Uhr Krabbelgruppe in der Pfarrscheune
(nicht in den Ferien)

15:30–17:00 Uhr Welt-Laden im katholischen Pfarrzentrum

16:00–18:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus

19:30 Uhr Kirchenchor im Martin-Luther-Haus

Donnerstag:

19:30 Uhr Gebet für die Gemeinde (monatlich)
in der Pfarrscheune

Freitag:

14:00–16:00 Uhr Seniorenkreis (monatlich) im M.-Luther-Haus

17:00–19:00 Uhr Gemeindebücherei im Martin-Luther-Haus
(nicht in den Ferien)

19:30 Uhr Posaunenchor im Martin-Luther-Haus

Samstag:

Im Anschluss an den katholischen Gottesdienst:
Welt-Laden im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

Sonntag:

9:30 Uhr Kindergottesdienst in der Pfarrscheune,
monatlich (bitte Kigo-Plan beachten)

Nach Sonntagsgottesdiensten in Aschbach:
Welt-Laden im kath. Pfarrzentrum (ca. ½ Std.)

Wir sind für Sie da

Hilfreiche Ansprechpartner unserer Kirchengemeinden

Evangelisch-Lutherisches Pfarramt Aschbach-Hohn am Berg

Hauptstr. 13 (Pfarrscheune, Eingang über die Kirchgasse)


96132 Schlüsselfeld-Aschbach

Bürostunden im Pfarramt: Dienstag 14:00–16:00 Uhr,

Sekretärin: Barbara Gruber, Tel. 09555/255, Fax 09555/1328

E-Mail: pfarramt.aschbach@elkb.de

Website: evangelisches-aschbach.de

 facebook.com/kirchengemeinde.aschbach.hohn



Pfarrer:

Johannes Kestler, Hauptstr. 13, 96132 Aschbach,

Telefon: 09555/377 99 15, mobil: 0174/1620817



Vertrauensfrauen des Kirchenvorstandes:

Ilse Haßler, Alter Sportplatz 7,
96132 Aschbach, 09555/600

Herta Dollinger, Hohn a. Berg 25,
96132 Schlüsselfeld, 09555/510

Mesnerin für Aschbach:

Ruth Braband, Bachgasse 14,
96132 Aschbach, 09555/414

Mesnerin für Hohn am Berg:

Christa Keck, Holzberndorf 16,
96160 Geiselwind, 09555/526




Dekanat Bamberg:

Dekan Hans-Martin Lechner,
Eisgrube 16, 96049 Bamberg,
0951/56635

Evangelische Telefonseelsorge

(rund um die Uhr erreichbar):
0800/1110111
oder 0800/1110222



Platz für den Adressaufkleber

Jahr für Jahr
Mai: und ich staune,
die fahle Erde wird neu.

Forsch treiben
Buchen ihre Blätter
ins Licht.

Die Linden jedoch zögern,
als trauten sie der Sonne
noch nicht.

Und ich?
Vergess Jahr für Jahr
über dem Dunkel
den Mai.

Und er?
Weckt mich charmant
aus dem Winterschlaf
Jahr für Jahr.

Tina Willms